



Vereinigung der Verfolgten des Naziregimes - Bund der Antifaschisten im Landkreis Dahme-Spreewald

Presseerklärung der VVN-BdA im LDS

Der *Vereinigung der Verfolgten des Naziregimes – Bund der Antifaschistinnen und Antifaschisten (VVN-BdA)* wurde durch das Finanzamt des Landes Berlin die Gemeinnützigkeit entzogen. Dieser die Bundesvereinigung betreffende Beschluss ist uns am 22.11.2019 bekannt geworden. Er fußt auf Einlassungen des bayerischen Verfassungsschutzberichtes, der seit Jahren bemüht ist, die VVN-BdA als linksradikal zu denunzieren.

Dazu möchten wir feststellen: Gegründet wurde die VVN-BdA nach dem II. Weltkrieg von Überlebenden des Holocaust und Widerstandskämpfern gegen den Hitlerfaschismus im Angesicht der unendlichen Verbrechen des Hitlerfaschismus. Die VVN-BdA ist eine überparteiliche Organisation, die seit Jahrzehnten auf vielfältige Weise an die Millionen Opfer des NS-Regimes, aber auch an den Widerstand gegen die Nazidiktatur erinnert, für den Erhalt von entsprechenden Gedenkstätten/Denkmalern eintritt und rassistischen, chauvinistischen, offen faschistischen Ideen, Bewegungen allein oder in breiten Bündnissen entgegentritt. Wir fühlen uns zutiefst dem Schwur von Buchenwald verpflichtet, dessen Kernaussage den Einsatz für ein friedliches und antifaschistisches Deutschland beinhaltet, von dem keine Bedrohungen ausgehen. In unseren Reihen stehen noch immer die letzten Überlebenden des antifaschistischen Widerstandskampfes und der KZ-Gräueltaten. Unser ältestes Mitglied, Günter Pappenheim, wurde für seinen Widerstand von der Französischen Republik noch 2017 mit der höchsten Auszeichnung („Kommandeur der Ehrenlegion“) geehrt. Die Gliederungen des deutschen Finanzministeriums versuchen 2019, seiner Vereinigung den Garaus zu bereiten, indem sie ihr die Gemeinnützigkeit entziehen und sie in den finanziellen Ruin treiben. Damit befinden wir uns in guter Gemeinschaft mit anderen zivilgesellschaftlich engagierten Organisationen, die in ähnlicher Weise in ihrer Handlungsfähigkeit eingeschränkt werden. Schafft sich eine offene Gesellschaft nicht geradezu selbst ab, wenn sie auf diese Weise engagierte politische Willensbildung maßregelt? Die immer wieder bejubelte Wichtigkeit der ehrenamtlichen Tätigkeit, der zivilgesellschaftlichen Courage und des beherzten Eintretens für eine wirklich pluralistische Gesellschaft erscheinen uns in diesem Kontext als Ausdruck purer Heuchelei. Wir fordern nachdrücklich eine Rücknahme dieses Beschlusses. Wir lassen uns nicht auf kaltem Wege verbieten. Wem antifaschistisches Engagement wichtig ist, der sollte sich nun gerade in der VVN-BdA engagieren!

Für den Vorstand der VVN-BdA im LDS am 24.11.2019:

Anrim Förster (Vorsitzender), Dr. Beate Behrens, Dr. Martin Müller, Jutta Niehoff, Werner Ernst,
Mario Berrios Miranda

Vorsitzender: Anrim Förster, Eisenbahnstr. 127, 4315 Leipzig, Tel: 0176 70694338

Stellv. Vorsitzender: Dr. Martin Müller, Potsdamer Str. 70, Tel.: 03375 293131

Geschäftsstelle: Dr. Beate Behrens, Seestr. 80, 15738 Zeuthen, Tel.: 033762/ 93299

Kontoverbindung der VVN-BdA KV LDS: IBAN: DE39 4306 0967 1102 8615 01; BIC: GENODEM1GLS bei der GLS Bank